

Hans-Peter Strämke

Der Zusteller  
und  
der Sensenmann



SPICA



Hans-Peter Strämke

# **Der Zusteller und der Sensenmann**



**SPICA**

VERLAG GMBH



[www.spica-verlag.de](http://www.spica-verlag.de)

© Spica Verlag GmbH  
1. Auflage, 2023

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –  
nur mit Genehmigung des Verlages wiedergegeben werden.  
Für den Inhalt des Werkes zeichnet der Autor selbst verantwortlich.

Autor: Hans-Peter Strämke  
Coverbild: Florian Puschmann  
Gesamtherstellung: Spica Verlag GmbH

Printed in Europe  
ISBN 978-3-98503-144-3

*Für Hanne,  
Andrea und Nicole*



# Inhalt

Vorwort	11
Prolog	13
Herbst 2012	15
Herbst 2013	27
Herbst 2014	40
Herbst 2015	67
Schlussakkord 2016	77
Epilog	113





*„Der Böse soll nicht den Guten töten  
und nicht der Gute den Bösen.  
Ich bin nur ein Dichter, nichts weiter,  
aber ich sage euch ohne jeden Zweifel:  
Es gibt keine guten Mörder.“*

*Pablo Neruda*



## Vorwort

Lange habe ich gezögert, ob ich zur Feder greifen soll, um über das Zustellermilieu zu schreiben. Wenn ich nicht sechs Jahre für einen Zeitungsvertrieb gearbeitet hätte, wäre mir solches suspekt gewesen. Die Idee zu einem Krimplot entwickelte sich auf Grund dieser Tätigkeit. Dabei konnte ich aufzeichnen, dass hinter den Kulissen viel Leben steckt. Über die Handlung selbst möchte ich noch nicht viel verraten, aber sie beschreibt ein Phänomen der Kränkung, das in der Kriminologie öfters unterschätzt wird; im Leben jedoch eine große Rolle spielt und den innersten Kern der Persönlichkeit empfindlich treffen kann. Dazu wurde ich vom Song „Like a Rolling Stone“ des Musikers und Lyrikers Bob Dylan inspiriert, der sich mit dem Inhalt des Plots auf seiner Art auseinandersetzt.

Bei den lokalen, überregionalen Bezogenheiten habe ich Orte eingebunden, die Zeitabschnitte meines Lebens sind. Die hineininterpretierten Krankheitsbilder sind erlebt und entmutigten mich nicht, den Plot fertigzustellen. In diesem Zusammenhang möchte ich die Arbeit der Logopäden und Ergotherapeuten in der Helios Klinik Schleswig, der Vamed Rehaklinik Damp, den Praxen in Eckernförde/Borby und Rieseby würdigen. Besonderen Dank gilt der Logopädiepraxis in Rieseby, wobei mich die Inhaberin bei meiner Arbeit als Vertrauensperson begleitete.

Ferner kann ich mich nicht davon ausnehmen, dass auch meine Ermittler – wie in vielen Romanen und Fernsehauftritten – nicht immer praxisnah arbeiten. Zumindest habe ich den Versuch unternommen, darauf zu reagieren. Mein Dank gilt deshalb dem Polizeipräsidium Heilbronn, insbesondere dem Ersten Polizeihauptkommissar und Leiter des Polizeireviers Eppingen.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen, meinen Leser und Leserinnen, bedanken, dass Sie sich dieser etwas anderen Krimi-Lektüre annehmen wollen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Handlung ein Produkt meiner Phantasie ist, wobei Ähnlichkeiten mit lebenden und verstorbenen Personen nicht beabsichtigt und rein zufällig sind. Viel Spaß!